

Produktname: CYP26B1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09639**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 60kDa

Antigen-Informationen

Genname	CYP26B1 CYP26A2 P450RAI2
Alternative Namen	CYP26B1 CYP26A2 P450RAI2
Gen-ID	56603.0
SwissProt ID	Q9NR63
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 391-440

Hintergrund

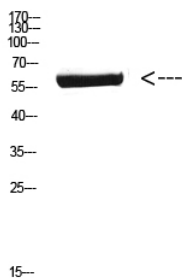
Cytochrom P450 Familie 26, Unterfamilie B, Mitglied 1 (CYP26B1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der

Cytochrom-P450-Superfamilie. Die Cytochrom-P450-Proteine sind Monooxygenasen, die zahlreiche Reaktionen katalysieren, die am Arzneimittelstoffwechsel und der Synthese von Cholesterin, Steroiden und anderen Lipiden beteiligt sind. Das kodierte Protein ist im endoplasmatischen Retikulum lokalisiert und reguliert als wichtiger Regulator des all-trans-Retinsäurespiegels durch die spezifische Inaktivierung von all-trans-Retinsäure zu hydroxylierten Formen. Mutationen in diesem Gen sind mit Radio-Humerus-Fusionen und anderen skelettalen und kraniofazialen Anomalien assoziiert, und erhöhte Spiegel des kodierten Proteins korrelieren mit atherosklerotischen Läsionen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2013], Cofaktor: Hämgruppe, Enzymregulation: Bevorzugte Aktivität gegenüber folgenden Substraten: all-trans-RA > 9-cis-RA > 13-cis-RA, Funktion: Spielt eine Schlüsselrolle im Retinsäurestoffwechsel. Beteiligt an der spezifischen Inaktivierung von all-trans-Retinsäure (RA). Verantwortlich für die Bildung mehrerer hydroxylierter Formen von RA, darunter 4-OH-RA, 4-oxo-RA und 18-OH-RA, Induktion: Durch Retinsäure, Ähnlichkeit: Gehört zur Cytochrom-P450-Familie, Gewebespezifität: Wird stark im Gehirn exprimiert, insbesondere im Kleinhirn und Pons.

Forschungsbereich

Retinolstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Mausgehirnzellen mit einem 800 verdünnten Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.